

Kommunales Räumliches Leitbild

Auswertungsbericht Bevölkerungskonferenz

Impressum

Projekt

Thusis, Kommunales Räumliches Leitbild

Projektnummer: 28051

Dokument: Bevölkerungskonferenz - Auswertungsbericht

Auftraggeber

Gemeinde Thusis

Bearbeitungsstand

Bearbeitungsstand: Endfassung

Bearbeitungsdatum: 05. März 2019

Bearbeitung

STW AG für Raumplanung, Chur (Ralf Petter, Silke Altena)

z:\gemeinde\thusis\28051_kommunales_räumliches_leitbild\01_rap\02_resultate\01_beölkerungskonferenz\08_auswertung\20190201_auswertungsbericht.docx



Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung der Ergebnisse	4
2.	Einleitung	7
3.	Bevölkerungsentwicklung / Wachstumsfrage	8
4.	Entwicklungsgebiete Wohnen	16
5.	Kernentwicklung	25
6.	Handel und Gewerbe, Wirtschaft	33
7.	Verkehr	42
8.	Sport / Freizeit / Erholung / Tourismus	52
9.	Weitere Anliegen	60
10.	Impressionen	61



1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Bevölkerungskonferenz vom 10.11.2018 werden zu Beginn dieses Bericht in möglichst kompakter Form zusammengefasst. Für die Herleitung und die detaillierte Auswertung der Ergebnisse wird auf die nachfolgenden Kapitel verwiesen.

Bevölkerungsentwicklung/ Wachstumsfrage

Die Gemeinde Thusis soll zukünftig wachsen, jedoch nur moderat.

Um die Lebensqualität hoch zu halten, wird ein qualitativ gutes Wachstum gewünscht. Dies bedeutet unter anderem, dass das Bevölkerungswachstum mit dem Infrastruktur-, dem Wohnraum- sowie dem Arbeitsplatzangebot zu koordinieren ist.

Zudem soll ein durchmisches Bevölkerungswachstum stattfinden, das heisst, die neuen Einwohner sollen unterschiedlichen Alters sein und eine gesunde soziale Durchmischung ist wünschenswert. Die Integration muss Schritt halten mit der Bevölkerungsentwicklung.

Das Ortszentrum sollte belebt und gestärkt werden.

Entwicklungsgebiete Wohnen

Vorhandene Wohngebiete (insbesondere im Ortskern) sollen stärker verdichtet werden.

Bei einer potentiellen Erweiterung der Siedlungsgebiete Wohnen wird insbesondere Compogna/Löser als möglicher Standort beurteilt.

Neue Wohngebiete sollen an das vorhandene Ortsbild angepasst werden.

Es sind Anreize zu schaffen für Verdichtung bei gleichzeitiger Sicherung der Ortsbildqualität.



Kernentwicklung

Im Ortskern von Thusis soll eine bauliche Verdichtung erfolgen. Bestehende Gebäude sollen besser genutzt werden. Eine Verdichtung durch grössere Gebäudehöhen ist denkbar.

Für einen lebendigen Dorfkern soll die gemischte Nutzung erhalten bleiben.

Eine Verkehrsberuhigung im Bereich Neudorfstrasse erscheint unbedingt erforderlich.

Frei- und Grünflächen sollten im Sinne der Wohn- und Lebensqualität erhalten resp. erweitert werden.

Handel und Gewerbe, Wirtschaft

Es bedarf neuer Arbeitsplätze insbesondere im Bereich Gewerbe, Produktion und Dienstleistungen.

Die bestehenden Arbeitszonen sollen optimiert und besser ausgenutzt werden, bevor neue Arbeitsplatzgebiete erschlossen werden.

Wichtig ist ein aktives Standortmarketing.

Verkehr

Die Verbindung Ortskern – Bahnhof – Compogna soll verbessert werden.

Die Neudorfstrasse soll durch Verkehrsberuhigung aufgewertet werden.

Der Güterumschlag im Ortskern ist zu regeln.

Die Parkierungssituation (insbesondere im Ortskern sowie in Mutten / Obermutten) sollte verbessert werden.

Die ÖV-Anbindung sollte verbessert werden (1/2h-Takt).

Die Einrichtung eines Ortsbusses wird gewünscht.

Es wird eine Optimierung des Langsamverkehrsnetzes gewünscht.

Die Beschilderung/Verkehrslenkung im Ort (insbesondere am Bahnhof) sollte verbessert werden.



Sport / Freizeit / Erholung / Tourismus

Der Bau einer Sport- und Eventhalle wird gewünscht.

Das Freizeitangebot soll verbessert werden.

Der sanfte Tourismus soll gefördert werden.

Hinweis:

Die Ergebnisse der Konferenz und die Inhalte dieses Berichts dienen der Kommission Kommunales Räumliches Leitbild (KRL) sowie dem Gemeinderat als wertvolle Grundlage zur Weiterbearbeitung des KRL.



2. Einleitung

Die Gemeinde Thusis beschloss, die Arbeiten für das Kommunale Räumliche Leitbild bereits frühzeitig zu starten. Aus strategischer Sicht ist dies eine wichtige Entscheidung, damit sich die Gemeinde Thusis in der Region Viamala frühzeitig und klar positionieren kann.

Am 10. November 2018 führte die Gemeinde Thusis eine Bevölkerungskonferenz für die Erarbeitung des Kommunalen Räumlichen Leitbilds durch. Organisiert und moderiert wurde die Bevölkerungskonferenz durch die STW AG für Raumplanung. Die Bevölkerungskonferenz startete um 8:30 Uhr mit dem Begrüssungskaffee und endete um 16:45 Uhr mit der Verabschiedung durch den Gemeindeammann Curdin Capaul. An der Bevölkerungskonferenz nahmen 48 Einwohnerinnen und Einwohner von Thusis teil. Aufgrund der demographischen und sozialen Durchmischung der Teilnehmenden konnten wertvolle Erkenntnisse für die künftige Entwicklung der Gemeinde Thusis gewonnen werden.

Während der Konferenz wurden verschiedene konkrete Fragen aufgeworfen und diskutiert, sodass ein Gesamtbild zur wünschbaren Zukunft der Gemeinde Thusis entstanden ist.

Die Bevölkerungskonferenz umfasste die folgenden sechs Diskussionsrunden, welche jeweils mit einem Inputreferat eingeleitet wurden:

- Bevölkerungsentwicklung / Wachstumsfrage
- Entwicklungsgebiete Wohnen
- Kernentwicklung
- Handel und Gewerbe, Wirtschaft
- Verkehr
- Sport / Freizeit / Erholung / Tourismus

Anhand einer Synthese wurden am Schluss die wichtigsten Punkte jeder Diskussionsgruppe zusammengefasst. Auf den nachfolgenden Seiten wird auf die einzelnen Fragestellungen näher eingegangen.



3. Bevölkerungsentwicklung / Wachstumsfrage

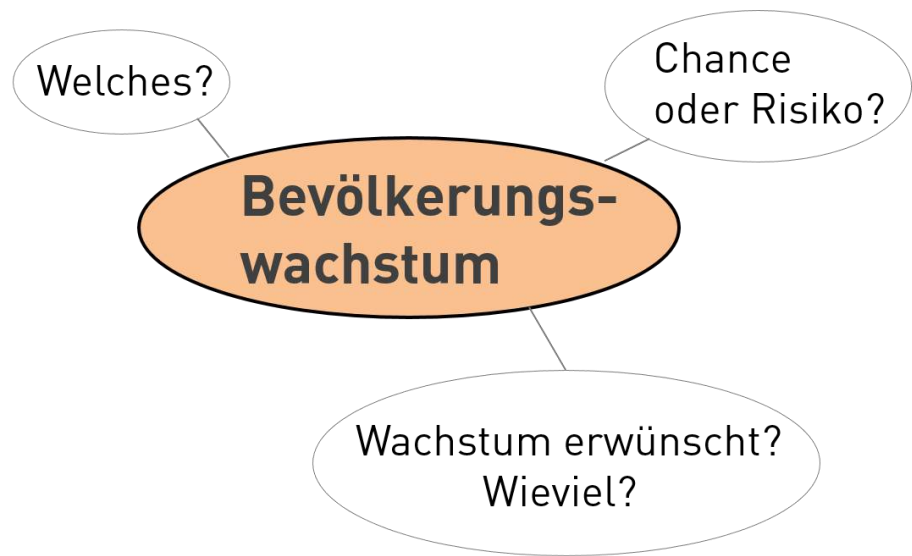
Input / Kernaussagen

Thusis ist ein regionales Zentrum. 1985 lebten in der damaligen Gemeinde Thusis 2'523 Einwohnerinnen und Einwohner, in der damaligen Gemeinde Mutten 91 Einwohnerinnen und Einwohner. Seitdem erfolgte in Thusis ein, mit leichten Schwankungen versehenes, Bevölkerungswachstum. In Mutten kam es, ebenfalls mit leichten Schwankungen, zu einer Abnahme der Bevölkerungszahl. Die aktuellste Einwohnerzahl der neuen Gesamtgemeinde betrug am 01.01.2018 gemäss Einwohnerstatistik der Gemeinde 3'213 Einwohnerinnen und Einwohner. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate zwischen den Jahren 2010 und 2016 betrug ca. 1.14 %. Die Gemeinde Thusis erfuhr damit in den letzten Jahren ein im kantonalen und nationalen Vergleich **hohes Bevölkerungswachstum**, welches vermutlich vorwiegend in den Neubaugebieten zu verzeichnen ist.

Die Auswertung der Altersstrukturdaten zeigt, dass die verschiedenen Alterskategorien relativ gleichmässig auf die verschiedenen Ortsteile verteilt sind. Auch im Ortskern ist diese Durchmischung festzustellen. Die meisten vorschulpflichtigen Kinder (0-4) als auch die meisten älteren Einwohner (65+) sind im Gebiet Compogna zu Hause.

Ein weiteres Bevölkerungswachstum hat einerseits **Chancen**, andererseits jedoch auch **Risiken**. Ein Bevölkerungswachstum würde höhere Steuereinnahmen bringen und die Auslastung der lokalen Dienstleistungen und Angebote erhöhen. Letzteres würde zu einer Erhaltung und Erweiterung des Dienstleistungsangebots führen. Als Herausforderung könnte sich eine mögliche Auslastung des bestehenden Infrastrukturangebots entpuppen und einen teuren Ausbau nötig machen. Zudem kann eine Vergrösserung der Einwohnerzahl zu einer Veränderung der Lebensqualitäten führen.

Fragen



Ergebnis

Die Teilnehmenden sprachen sich einheitlich für ein moderates und qualitatives Wachstum aus. Trotz des Wachstums soll die Wohn- und Lebensqualität im Ort gehalten bzw. verbessert werden. Gewünscht ist eine gesunde soziale Durchmischung der Bevölkerung. Zuzüge von jungen Familien und guten Steuerzahlern würden die Bevölkerungsstruktur stärken.

Das Bevölkerungswachstum sollte auf das Arbeitsplatzangebot sowie die vorhandenen Infrastrukturkapazitäten abgestimmt werden. Wichtig sei demnach nicht nur das Bevölkerungswachstum, sondern auch der Ausbau von Arbeitsplätzen.

Aus Sicht der Teilnehmenden ist es wichtig, dass sich Thusis nicht zu einem Schlafort entwickelt, sondern ein attraktiver Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleibt. In diesem Zusammenhang erscheint die Ausstattung mit attraktiven Grün- und Freiräumen als wichtig und notwendig.

Vor dem Hintergrund der hohen Arbeitslosigkeit und dem hohen Ausländeranteil erscheint den Teilnehmenden eine gute Integration von sozialen Randgruppen besonders wichtig.



In Mutten sollen der Wohnraum für Einheimische verbessert und die Infrastrukturen, auch vor dem Hintergrund der Attraktivität für Neuzuzügler, ausgebaut werden.

Einzelne Gruppen kamen zum Schluss, dass zwar ein Wachstum erwünscht ist, jedoch auf Einzonungen verzichtet werden soll. So wurde dann das Thema der qualitativen inneren Verdichtung bereits vorweggenommen.

Fazit nach Gewichtung:

- Moderates Wachstum
- Gute Bevölkerungsdurchmischung
- Verbesserung der Arbeitsplatz-Situation
- Verbesserung der Wohnungs-Situation
- Wohn- und Lebensqualität erhalten

Bei einzelnen Fragestellungen ist es von Bedeutung, die Anzahl Nennungen der Antworten zu kennen. Insgesamt gab es jeweils 8 Gruppen. Nachstehend die wichtigsten Antworten nach Anzahl Gruppennennungen ausgewertet:

Wachstum: Ja	7 Nennungen
Moderates Wachstum	6 Nennungen
Gute Bevölkerungsdurchmischung	6 Nennungen
Verbesserung der Arbeitsplatz-Situation	5 Nennungen
Verbesserung der Wohnungs-Situation	4 Nennungen
Wohn- und Lebensqualität	4 Nennungen
Integration fördern	2 Nennungen



Welches:

Gute Bevölkerungs durch-
mischung

Wachstum:

Soll keine Schlafstadt werden

Chancen/Risiko:

- ↳ wenn gute Arbeitsplätze
- ↳ sozial Schwache

Chance oder Risiko?

- Potenzielle Mütter
- Nicht beeinflussbarer
Zuzug (Nachzug)

A4

Wohnangebot

Jung / Engagiert

Moderates + Kontrolliertes
Wachstum

Wachstum durch
Zusammenschlüsse



Thesis

- Wohnzonen
- Arbeitsplätze
- Integration

Mutten

- Infrastruktur
- Wohnen für Einheimische

Wachstum erwünscht?

- Im Rahmen der bestehenden Infrastrukturen (verdichtetes Bauen/AZ)

A4

- Zentrum stärken

Weeches

- Wohn- und Arbeitsstätte

A4

- "gute" Steuerzahler
sollen hier wohnen wollen
auch
Rahmenbedingungen

qualitatives Wachstum

- gute Durchmischung
↳ Steigerung Steuerkraft
+ Integration



Chance, wenn hochwertige
Arbeitsplätze mitwachsen

- verdichtetes Bauen

- Erschliessung
(ÖV, Langsam
Verkehr)

Gruppenbildung

Wachstum: ja, nicht um
jeden Preis

- Bestehende
Infrastrukturen
besser nutzen

- Moderates
Wachstum ist
wünschenswert

A1

- Wachstum erwünscht: Ja, aber gesund!
- homogene Verteilung, auch finanzkräftige Zuzüge gewünscht
 - Stärkung des Dorflebens, Attraktivität für gewünschte Zielgruppe steigern (Arbeitsplatz-Wachstum)
 - Wachstum durch Fusion (Einbinden Nachbargemeinde)
 - Verkehrsknotenpunkt stärken

Chance oder Risiko?

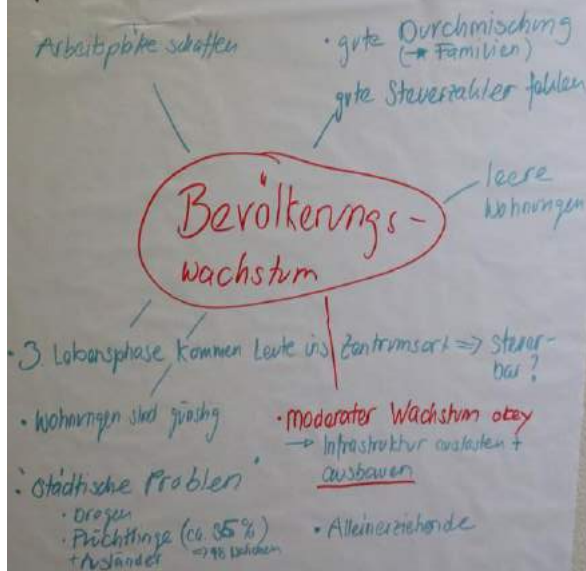
- "Gesunde" Durchmischung anstreben
- Risikoprüfung bei Nachbargemeinden minimieren
- Chance, wenn Arbeitsplätze mitwachsen

A2

- Familien mit Kindern

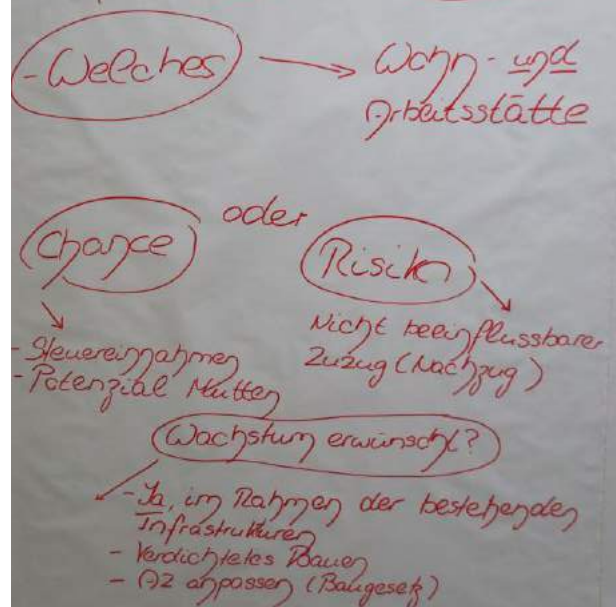
- gute Bevölkerungsdurchmischung
 - ↳ braucht gute Arbeitsplätze!!
 - ↳ braucht gutes Freizeitangebot
- Risiko: viele leere Wohnungen → tiefe Mieten
 - attraktiv für sozial Schwache
- Wachstum vor allem wenn Arbeitsplätze vorhanden sind (Rahmenbedingungen)
- grosses Wachstum - Risiko, weil Gefahr von Schlafstadt
- ungleiche Bedingungen: Cans viel Land + flach → Firmen gehen dorthin
 - Verlust Arbeitsplätze

A3



A4

Bevölkerungswachstum





A5

Thesis
Zunehm. leere Wohnungen
erfordert Wachstum.

Probleme: zu wenige Arbeits-
plätze - in den Schulen wenig
deutschsprachige Kinder.

Keine weiteren Wohnzonen
schaffen. Jedoch mehr Zonen
bzw. Möglichkeiten für Arbeitsplätze.

Förderung der Integration.

Mitten

Wohnraum für Einheimische verbessern.
Infrastruktur für Neuzuzüger fehlt, sollte
verbessert werden.

A6

Welches	Chance od. Risiko	Wachstum erwünscht wieviel
Junge Familien	Gruppenbildung	Ja (moderat)
Gemischt	Integration	Qualitativ
Aktive, engagiert	Sozialfälle	
Gute Steuerzahler	Wohnangebot	
Heimkehrer	Wohnkosten	
Einfamilienhäuser	Angebote	
Pendler		

A7

- Schulen ☒
- Wasser ☒
- Verkehr ☒

Risiko tief weil
Grundlagen vorhanden

- Bestehende Bausubstanz
nutzen (verdichtet bauen)

- Grün- und Aufenthalts-
räume bewahren, erstellen
(öffentlich) (Anwiese schaffen!)

- ÖV ausbauen (Ortsbus)
(gemeinsam/Quartiere)

- Langsamverkehr ermöglichen
(Velos)

- Öffentliche Plätze
unterhalten (Zutritt, Ordnung)

- Räume mit Ruhe

- Vision: Neudorfstraße
• Verkehrsfl.
• Begegnungszone

- Neue Bürgerinnen/Bürger
besser integrieren
• Familien

- Chance bei Wachstum:
• Steuereinnahmen +
• Arbeitsplätze +
• Arbeitskräfte

A8

wenn Wachstum → wer kommt?

- Sozialbezogene
- Ausländer
- steuern alles Wohnangebot
(nicht so günstig?)
- qualitatives Wachstum
- Potenzial vorhanden - Campung
- Parkplätze
- Aufenthaltsort

- nicht nur schlafen und arbeiten,
sondern „sich wohl fühlen“

- Auf der Schule ist wichtig
als Anziehungspunkt für Familien

- gute ÖV-Verbindungen
- Wachstum steuern durch:
- Raumplanung
- Renovierungen
- Bauordnung

A8

gewünscht: moderates Wachstum
kontrolliertes



4. Entwicklungsgebiete Wohnen

Input / Kernaussagen

Im Gemeinde-Datenblatt ist ersichtlich, dass die Ortschaft Muttten heute im Verhältnis über sehr viel grössere Wohnbaulandreserven verfügt als die Ortschaft Thusis.

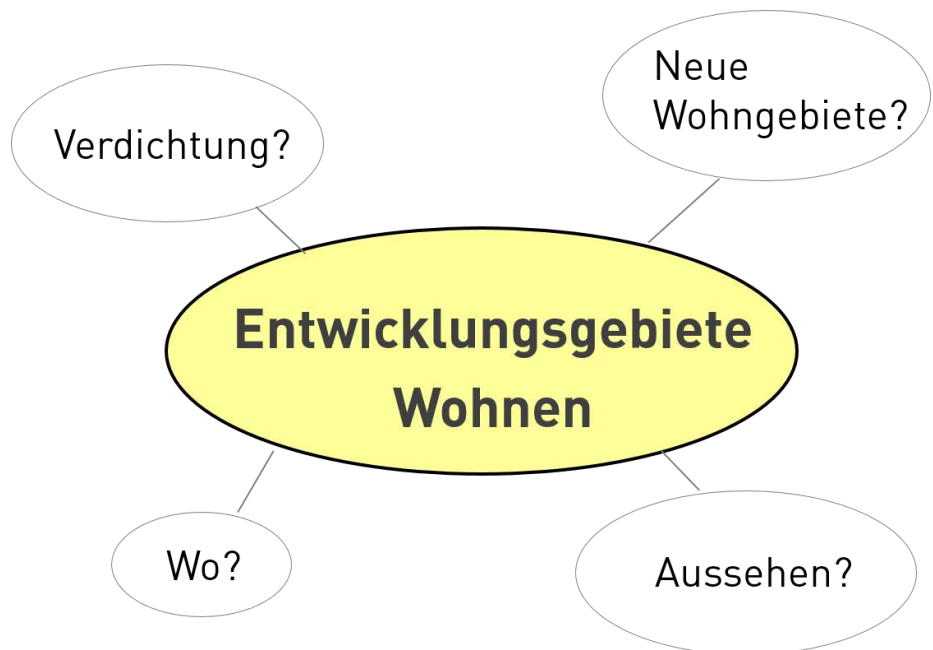
Insgesamt kann die fusionierte Gemeinde Thusis neue Wohnbauzonen schaffen, diese müssen allerdings dort ausgeschieden werden, wo auch ein entsprechender Bedarf nachgewiesen werden kann.

Das heisst, dass in Muttten vermutlich Wohnbauland ausgezont werden sollte und in Thusis Wohnbauland eingezont werden kann. Die räumlichen Möglichkeiten, neue Wohngebiete zu entwickeln, sind in Thusis jedoch beschränkt und nicht in jeder Hinsicht sinnvoll. Die Verdichtung bestehender Wohnquartiere ist zu prüfen.

Mögliche Siedlungserweiterungsgebiete für das Wohnen sind:

- Übernolla
- Foppis
- Compogna/Löser
- Tola

Fragen



Ergebnis

Die Anwesenden waren mehrheitlich der Meinung, dass es eine qualitative innere Verdichtung braucht, um das angestrebte moderate Bevölkerungswachstum bei gleichzeitig möglichst hoher Wohn- und Lebensqualität zu gewährleisten. Neudorfstrasse und Stallstrassen böten diesbezüglich ein grosses Potenzial. Neben der baulichen Verdichtung wurde jedoch auch die Umnutzung von bestehenden, ungenutzten Liegenschaften befürwortet.

Es seien gesetzliche Rahmenbedingungen zu erlassen, welche die bauliche Verdichtung steuern. So sollen trotz Verdichtung die Grünflächen und Freiräume erhalten bleiben, um die Lebensqualität zu sichern.

Allfällige Neueinzonungen wurden hingegen seitens der Teilnehmenden eher kritisch beurteilt.

Die Gruppen, welche sich für die Entwicklung neuer Wohngebiete aussprachen, sahen diese vor allem in den Gebieten Compogna/Löser



und Foppis. Das Gebiet Übernolla solle eher als Erholungsgebiet entwickelt werden.

Einigkeit bestand darüber, dass dem Erhalt des Ortsbildes Beachtung zu schenken sei.

Fazit nach Gewichtung:

- Verdichtung vor Neueinzonung
- Umnutzung/Optimierung bestehender Liegenschaften
- Verdichtung vor allem im Ortskern
- Erhalt des Ortsbildes
- Wenn Einzonungen, dann eher in den Gebieten Compogna/Löser oder Foppis
- Keine Einzonungen in Mutten

Nachstehend die wichtigsten Antworten, statistisch ausgewertet (Gruppennennungen von 8 Gruppen):

Ja zu Verdichtung	8 Nennungen
Umnutzung/Optimierung bestehender Liegenschaften	4 Nennungen
Ja zu Neueinzonungen	4 Nennungen
Vorerst keine Neueinzonungen	1 Nennung
Keine Neueinzonungen	2 Nennungen
Keine Neueinzonungen in Mutten	2 Nennungen
Compogna/Löser	3 Nennungen
Foppis	2 Nennungen
Tola	1 Nennungen
Erhalt des Ortsbildes	3 Nennungen

Verdichtung

- Vorantreiben

Neue Wohngebiete

- Mitten belassen
- Compagna / Löser moderat

Verdichtung im Ortskern

- Gute Bauordnung
- vorhandene Zonen fördern

Keine Bauland-
verschiebung nötig

Mitten → Thuis

Priorität

Verdichtung

(alt + neu)

Vorschlag
von einem "Mittner"

Auszonen in
Spina

Aussehen -

- Ortsbild be-
achten

Verdichtung → Ja

↳ Ortsbild

↳ Freiräume

37

Aussehen → mehr Mit
im Süden/Norden Neudorf-
strasse

Verdichtung im Dorfkeim
mit hoher Qualität

(städtisch)

• Ein- und Umzonen
mit Auflagen

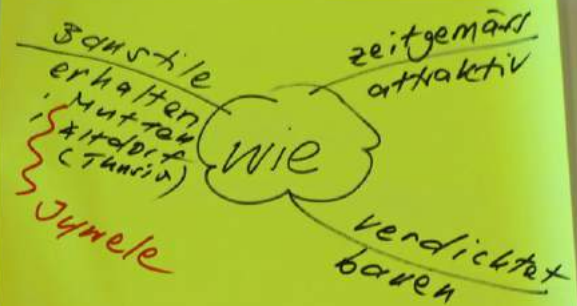
Rahmenbedingungen
und
Anreize

schaffen

(z.B. nicht genutzte Leerbestände)

VERDICHTUNG

- Bestehendes optimieren



- alte Liegenschaften renovieren / umnutzen

Bedarf

$m^2 \leftrightarrow$

Wachstum



- Anreize schaffen für bestehende Bauten

WO / AUSSEHEN

Fokus auf Qualität

* Will Mitten wachsen?



NEUE WOHNGBIETE

KEINE

(Attraktivität / ÖV-Erschliessung)

neue Wohngebiete

→ Nein

↳ bestehende moderat
erweitern

37

Wohngebiete ja
ausser Übermotta

Flexibilität

Minimale Reserven halten

↳ evtl. moderat erweitern

↳ Caernmiesen



verdichtet

Achtung

ZöBa + Gewerbezone
nicht vergessen

Wo?

↳ Öser

regionale Planung

erwünscht aber schwierig

B1

- verlotterte Liegenschaften renovieren
- Wohnraum für ältere Leute im Zentrum
- bestehende Liegenschaften umnutzen
- bestehende Bauzonen sind nicht alle attraktiv + Wunschgebiete f. Häuser
- keine Bebauung bis 2020 nötig
- Neudorfstr. m. Stallstrassen verbindet grosses Potential
- Anreize für Private/Eigentümer zur Investition
- Ein- und Umnutzungen m. Auflagen
- Mitten für 'Wohnen im Alter' attraktiv machen

B2

- Da geringes Bevölk. Wachstum gewünscht → wenig Baulandbedarf

⊖ Mitten/Spinn unbebaut → Aus ^{zu neu} bis Bedarf vorh.

⊖ Wo Wohngebiete erschliessen welche besonnt sind (Thesis)

⊖ Wo nötig Bauschl. (erhalten) (Mitten, Thesis Altdorf)

⊖ ⚠ ^{bestehend} Übriges zeitgemäss u. attraktiv

➔ Verdichtungspotential:
Thesis Neudorf → Stallstrassen, Untermitten

B3

Flexibilität

Bestehende Zonen → Verdichtung

Bedehendes verdichten

Einfamilienhäuser +

Verdichtung

Foppis / oberhalb Foppis (Wien Neudorf)

Neue Wohngebiete

zuerst bestehendes bevor neuem

Foppis / Chavigny

Lösung → landwirtschaftlich

Wo

Thesis

Mitten des Schwesig

Regionale Planung

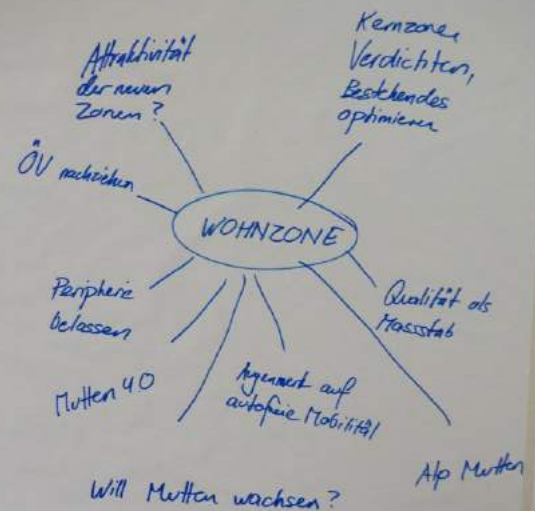
Verdichtungspotential?

Flach

Aussehen

als Ortsbild anpassen - subjektiv

B4





B5

- Verdichtung ja!
- neue Wohngebiete: Ja, ausser Überdichte
Überdichte als Erholungsgebiet
- Verdichtung im Ortskern
 - Gute Bauordnung zweckmässig
 - vorhandene Zonen fördern
 - zur Zeit keine Baulandverschiebung nötig

B6

■ = neue Wohngebiete?
■ = Verdichtung?
■ = Wo? Aussehen

Minimale Reserven halten
evtl. moderat erweitern

→ Lagerwiesen

Verdichtung mit hoher Qualität

→ städtische Ausrichtung

→ Neudorf

Rahmenbedingungen
und Anreize schaffen

B7

Verdichtung - ja - unter
Berücksichtigung
Ortsbild
- neue Ausnutzung
zu Gunsten Freiraum

neue
Wohngebiete mehr
bestehende
Wohngebiete
moderat
erweitern

Wo

Aussehen mehr Mut
an Süd- und
Nordportal

Weiteres Zöb
Gewerbezone

B8

Verdichtung → Vortrieb

Neue Wohngebiete

- Mutter
belassen
- Compagna / Löser
moderat

Wo

Aussehen

→ Ortsbild beachten

5. Kernentwicklung

Input / Kernaussagen

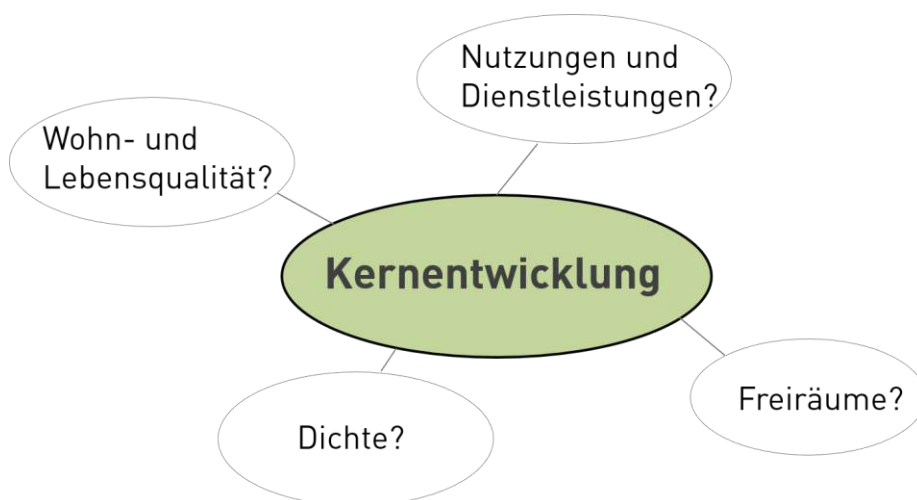
Der Siedlungskern von Thusis erstreckt sich entlang der beiden Hauptverkehrsachsen Altdorfstrasse und Neudorfstrasse. Er umfasst die Bereiche Altdorf, Straja, Neudorf und Im-Feld.

Das Kerngebiet weist eine unverwechselbare Ortsbauliche Qualität auf.

Identitätsstiftende Grün- und Freiräume wie der Schlössli-Garten, die Nolla-Gärten, mehrere Brunnenplätze, noch vorhandene Hofräume im Neudorf oder die miteinander vernetzten Gartenstrukturen des Bereiches Im-Feld tragen zur Qualität des Wohnumfeldes bei.

In den Jahren 2016-2018 wurde eine Studie zur Kernentwicklung erarbeitet, die dazu dient, Möglichkeiten zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Ortskerns aufzuzeigen. Einen wesentlichen Aspekt der Kernentwicklung stellen demnach der Erhalt und die Weiterentwicklung der baulichen Grundstruktur im Neudorf dar.

Fragen





Ergebnis

Die Teilnehmenden sprachen sich für eine Belebung des Ortskerns aus. Dabei herrschte Einigkeit darüber, dass eine zukunftsgerichtete Nutzung der Gewerbeflächen im Ortskern zu einer Belebung des Ortes beitragen würde. Gleichzeitig sollte die Wohnsituation im Kern sowie die verkehrliche Situation verbessert werden.

Eine bauliche Verdichtung insbesondere im Bereich Neudorfstrasse / Stallstrassen wird im Grundsatz bejaht, sollte jedoch mit einer Nutzungsoptimierung bestehender Liegenschaften einhergehen. Ob die Verdichtung durch eine stärkere Höhenentwicklung stattfinden soll, wird nicht eindeutig beantwortet.

Vorhandene Grün- und Freiflächen sollten im Sinne der Wohn- und Lebensqualität erhalten und, wo möglich, neue geschaffen werden. Begegnungsräume wie beispielsweise ein Dorfplatz würden zur Belebung des Ortes sowie zur Lebensqualität beitragen.

Die Teilnehmenden sehen die Kernentwicklung in engem Zusammenhang mit der verkehrlichen Situation im Ort: Der Verkehr sollte beruhigt, die Parkierungssituation verbessert sowie die Güterumschlagssituation geregelt werden.

Fazit nach Gewichtung:

- Verdichtung im Ortskern
- Freiräume und Grünräume (Qualität erhalten/schaffen)
- Verkehrsberuhigung

Nachstehend die wichtigsten Antworten, statistisch ausgewertet (Gruppennennungen von 8 Gruppen):

Verdichtung: Ja	5 Nennungen
Verdichtung: Nein	Keine Nennung
Umnutzung bestehender Liegenschaften	2 Nennungen
Neudorfstrasse beleben	3 Nennungen



Wohnqualität verbessern	1 Nennung
Mix aus Wohnen und Gewerbe	2 Nennungen
Verkehrsberuhigung	4 Nennungen
Parkierungssituation	1 Nennung
Freiräume und Grünflächen	5 Nennungen

Flaniermeile ↳ Neudorf	Angebot für "ALLE" Altersschichten
Zukunftsgerichtete Nutzung der Gewerbeflächen	Begegnungsräume schaffen (Dorfplatz)
Freiräume - zusätzliche Ermöglichen	Wohn- und Lebensqualität - Güteranlieferung regeln rep. durchsetzen - Hängt vom Detailhandel ab



Dichte

⇒ Freiräume sichern
+ erweitern

Freiräume

⇒ bestehende bewahren
+ nutzen

⇒ Gebäudepotentiale nutzen

Verkehrsführung ⇄

Begagnungs- u.
Erlebnisse z.B.
Podiano

gut ist:

- Wohn- u. Lebensqualität
- Freiräume

Verkehr

kanalisieren +
beruhigen

Gutes Gesamtangebot

^
Angebot für Jugend-
liche ausbaufähig

Dorfkern?

städtischer Charakter
in der Verdichtung
im Neudorf

Nutzungen und Dienstleistungen

- Parksituation verbessern
- Kombination Wohnen und Laden fördern

Dichte

- durch Höhe

- bestehende Grünflächen (z.B. Schloßgarten) bestehen lassen ▽

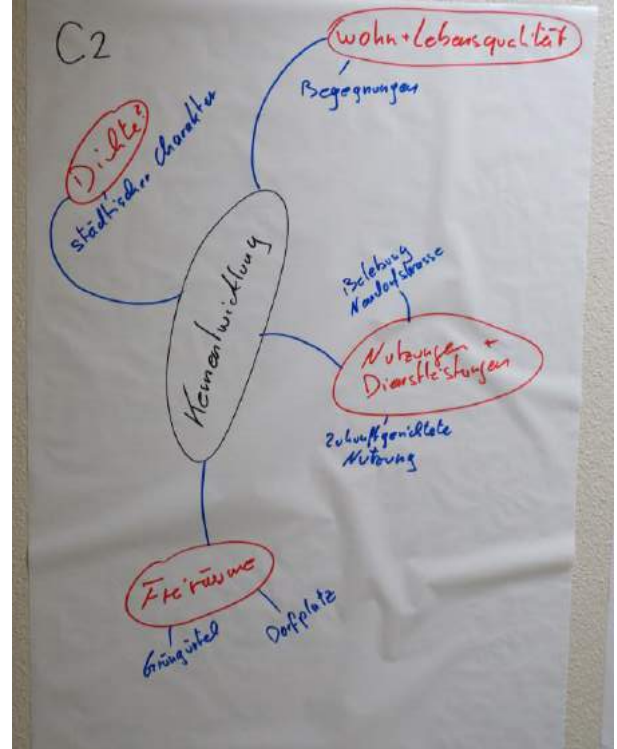
- Neudorfstrasse beleben
 - zu hohe Mieten für Läden
 - ?

Wohn-/Lebensqualität → Wohnattraktivität (für Junge + Junggebliebene) steigern	Obere - Unterestallstrasse verdichtetes Bauen ^{ohne höher Bauen} möglich + Freiräume belassen Schlössligärten, im Feld Wielandgärten
Neudorfstrasse → 30er Zone ↳ Lebensraum schaffen	Bestehende Gebäude besser nutzen (Sanieren)
Begegnungs- zone Parkhaus	Verkehr Alt - Neudorfstrasse
• bestehende Bauten um- nutzen • Baukörper nicht verändern ↳ Gesetzliche Möglichkeiten schaffen !!	Dichte: - obere u. untere Stallstrasse - Baubegleitung

C1

- bestehende Bauten umnutzen
(- Ställe, Schöpfe)
- Baukörper nicht verändern - nur umnutzen
- ~~gesetzliche~~ Möglichkeiten schaffen
- Wohn- und Lebensqualität vorhanden
- zu hohe Mieten | - Umsatzmiete als Möglichkeit
- attraktiven 'Ausgang' schaffen (Pub...)
↳ Standort?
- Neudorfstrasse beleben; Status quo belassen...

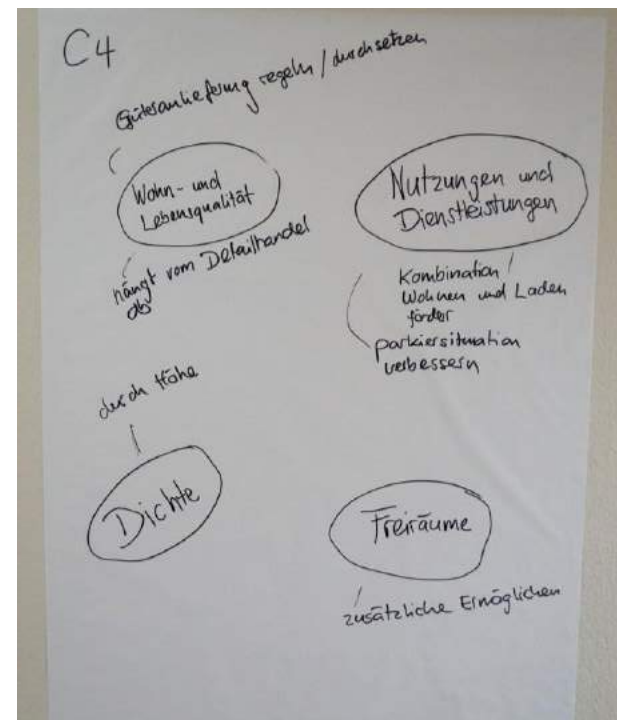
C2



C3

- Kernzone Höhe belassen
- Best. ausbauen
- Freiräume lassen
Lebensqualität
- Verkehr Alldorf / Neudorfstr.
- Obere + Untere Stallstrasse
verdichtete Bauen möglich ohne Mittel Bauen
- Bestehende Gebäude besser nutzen

C4





C5

- Lärm (Verkehr) im Zentrum reduzieren *hohe Qualität Konzentration*
- Zentrum wenig/kein Verkehr (Neudorf/Karve) *Verlagerung Comaggartrasse*
- ÖV-Erschließung für das Zentrum sicherstellen *Maßnahmen Verkehr*
- Gesamtinfrastruktur vorhanden
- Angebot für Jugendliche fehlt

Wohn- und Lebensqualität

C6

gut ist übersehbar

Wohn- u. Lebensqualität

Verkehrsführung Neudorf (wie Doros)

Nutzungen Dienstleistungen

Begleitsysteme Erlebnisse (Posthavo)

obere und untere Stallstrasse

Baumfällung

Dichte in die Höhe

Freiräume

zu

C7

Wohn- u. Lebensqualität

- Wohnattraktivität steigern

Nutzung + Dienstleistung

- 30-er Zone schaffen

C8

Nutzung von Dienstleistungen

- ohne Auto, zu Fuß oder mit ÖV

Förderung/Erhalt von Grünflächen

- Spielplätze, mehr öffentl. zugängliche Räume/Flächen

- "Flaniermeile" - wenige Verkehr

Altdorf → eher Wohnen

Neudorf → Gewerbe + Wohnen

Freiräume/Unterhaltung 11-18

Angebot für ALLE Altersschichten



6. Handel und Gewerbe, Wirtschaft

Input / Kernaussagen

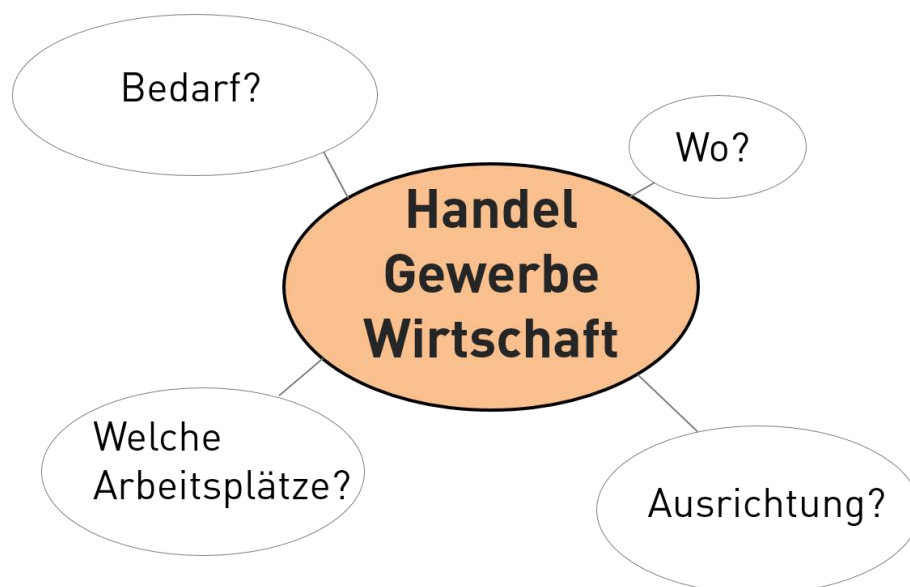
Thusis bietet heute insgesamt ca. 2'300 Arbeitsplätze, verteilt auf die Wirtschaftssektoren Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen. Nach einem Peak der Beschäftigtenentwicklung im Jahr 2011 ist eine annähernd konstante Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in allen drei Wirtschaftssektoren in den darauffolgenden Jahren zu beobachten. Auch die Anzahl an Betrieben ist, unabhängig vom Wirtschaftssektor, weitgehend konstant.

Die Arbeitslosenquote ist mit ca. 7% im kantonalen und landesweiten Vergleich (0.8% resp. 2.4%) sehr hoch.

Die bestehenden Arbeitsplatzgebiete der Gemeinde Thusis finden sich im Bereich Übernolla, im Bereich Pantun, im Bereich Compogna/Cazner Wiesen sowie entlang der Neudorfstrasse.

Die Baulandreserven für Arbeitsplatzzonen sind praktisch ausgeschöpft. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Thusis keine Möglichkeiten hat, weitere Gewerbe- und Industriebetriebe anzusiedeln. Es bestünde jedoch allenfalls die Möglichkeit, die vorhandenen Arbeitsplatzgebiete in den Bereichen „Obercaznerwisa“ und „Palastrasse“ zu erweitern. Im Kommunalen Räumlichen Leitbild sollen allfällige mögliche Erweiterungspotenziale für das Arbeiten aufgezeigt werden.

Fragen



Ergebnis

Damit Thusis nicht zu einem „Schlafort“ wird, braucht es neue und qualifizierte Arbeitsplätze. Ohne entsprechende Arbeitsstellen würde der Gemeinde Thusis zudem eine wichtige Steuereinnahmequelle fehlen. Aufgrund dessen sollen bestehende Betriebe/Arbeitsplätze gepflegt und die Rahmenbedingungen für neue Betriebe geschaffen werden. Ein aktives Standortmarketing erscheint erforderlich.

Bezüglich des Standortes kamen verschiedene Gebiete für die Teilnehmenden in Frage. Es wurde dafür plädiert, dass bereits erschlossene Standorte (bspw. Areal Pitsch, Areal Variel) besser genutzt werden sollen. Darüber hinaus sahen die Anwesenden mögliche neue Arbeitsplatzstandorte in den Gebieten Ober Caznerwiesen, Palaweg und Rheinau.

Es sollen Arbeitsplätze aus allen Sparten gefördert werden; das Schwergewicht wird jedoch im Bereich Handel / Kleingewerbe / Dienstleistungen gesehen. Wichtig erscheint hierbei eine grosse Vielfalt und Diversität der Arbeitsplätze. Im Kerngebiet soll vor allem das Kleingewerbe und das Dienstleistungsangebot gefördert werden.



Fazit nach Gewichtung:

- Notwendigkeit neuer Arbeitsplätze
- Optimierung/bessere Ausnutzung bereits erschlossener Standorte (Areal Pitsch, Areal Variel)
- Mögliche neue Standorte: Bereich Ober Caznerwiesen, Palaweg, Rheinau
- Handel, Kleingewerbe und Dienstleistungen; keine Grossindustrie

Nachstehend die wichtigsten Antworten, statistisch ausgewertet (Gruppennennungen von 8 Gruppen):

Notwendigkeit: ja	8 Nennungen
Notwendigkeit: nein	keine Nennung
Areal Pitsch	3 Nennungen
Areal Variel	1 Nennungen
Ober Caznerwiesen	1 Nennungen
Palaweg	1 Nennungen
Rheinau	2 Nennung
Industrie	2 Nennung
Handel	2 Nennung
Dienstleistungen	4 Nennungen
Gewerbe	5 Nennungen



Wo

- grosses Potenzial im Gebiet Rheinau

Platz für gemischte Zonen bereithalten
→ schnell reagieren können

Industrie

Prio 1: Pitsch, oberer Catweimiesen

" 2: Pala

Kleingewerbe: Verdichtung im Nordost

Bedarf vorhanden
Positive Werbung in Imagefilm (Vorteile von Thunis erwähnen)

Wo?

Vorhandene, gut erschlossene Gebiete nutzen

Bedarf → ja

↳ Baukondreserven für ansässiges Gewerbe (und neue Unternehmungen)

75



Wo

- Neudorfstrasse
- Raststätte für Visionen
- Compognagebiet nahe Bahngleise
-

Bedarf:

Bestehendes erhalten
wenn möglich Aufbau
Parkplatz, Frequenzen
Vielfältigkeit

Standorte
erschlossen
noch besser
nutzen

- Rätische Werke
- Ehem. Feller
- KHR Compogna wirtschaftliche nutzen.

Wo → bestehende
Areale und Objekte

- ↳ auflisten
- ↳ vermarkten
- ↳ nutzen

DS

Wo: Standorte (mögliche)

- Areal Pitsch (Verfügbar)
- Areal Variel (Werkallee)

Wo:

Pitsch Areal nutzen!
frühzeitig reagieren
Gemeinde

- hochwertige Arbeitsplätze schaffen
(IT / Bank)

Bedarf gegeben

↳ Arbeitsplätze

→ Aktives Standortmarketing

1. Industrie
2. Handel - /
Kleingewerbe
3. Gesundheit / DL

- Innovationsraum

- Volleschlossen

(Startkapital begrenzt)
für Neugründung

Ausrichtung

- Tourismus
- Gesundheitssektor
- Vermarktung lokaler (regionaler)
Produkte + Dienstleistungen
(Mitteln)

Ausrichtung

- ⚡ Nachfolge-
regelung
in Neudorfstr.
10 Jahren / 10 Geschäfte

Bedarf / Ausrichtung

JA!

- IT
- Gesundheit
- Tourismus
- Fachhandels

Ausrichtung:

- aktives Sta.-O.-Marketing
-

Welche Arbeits-
plätze?

Hochqualifizierte
Plätze

Bedarf + Ausrichtung:

- Produktionsbetriebe
- IT-Firmen
- Gewerbe

Welche Arbeitsplätze
(Ausrichtung)

↳ Gewerbe + Dienstleistungen

→ keine emissionsorientierte
Industrien

D5

Arbeitsplätze + Ausrichtung

In allen Bereichen

auch höhere qualifiziert!

D1

Bedarf: - Bestehendes erhalten ^{Punktplate Südost}
 - und Aufbauen? Gewerbe, Handel
 Braucht Frequenzen

Welche Arbeitsplätze: In allen Bereichen

Anrichtung → auch höher qualifizierte?

Wo: z.B. Pitzsch Area / mitten
 zu angenehmen Konditionen

D2

Bedarf ist klar gegeben!

Wo? a) separate Gewerbezone od.
 b) weitere Durchmischung?

a) Industrie, Landw. → Pitzsch, Pitzsch, Ober C-wind
 b) Handel → Floriermühle (aktiv agieren)

Welche Arbeitsplätze?

1. Industrie
2. Handel, Kleingewerbe

Anrichtung

D3

Bedarf ✓

Vermarktung lokaler Produkte
 + Dienstleistungen
 Welche Arbeitsplätze (Regional)

- Tourismus
- Erschliessung + Verkehrslage
- positive Werbung (Vorleile von
 ↳ in Langeführ Thuis's erwähnen)
- Gesundheitsfaktor

Wo? →

D4

- gemischtes Gewerbe
- grosses Potential in Rheinau (Paststätte)
- mehr Banken hier ansiedeln
- "hochwertige" Arbeitsplätze schaffen
- Nachbarorte bieten genug Platz für Industrie
- Thuis soll sich auf Handwerk, Tourismus, Dienstleistung



D5

Bedarf

- Baulandreserven für ansässiges Gewerbe (und neue Unternehmungen)
- bestehende Areale (Objekte)
 - ↳ vermarkten + nutzen
 - ↳ Aufkistung

Wo

Welche Arbeitsplätze $\longleftrightarrow$ Ausrichtung

- Gewerbe + Dienstleistungen
- keine Emissions-orientierte Industrien

D6

Bedarf: JA!

- IT
- Gesundheit
- Tourismus
- Fachhandeler
- Ausrichtung
- Welche Arbeitsplätze
- Hochqualifizierte Arbeitsplätze

Wo:

- Neudorfstr.
- Raststätte für Visionen
- Compagnagebiet nahe Bahngelände

D7

Bedarf?

- Innovationsraum vererschloren nutzbar

Wo?

- Standorte erschließen, besser nutzen
 - Räumliche Netze
 - Schienenstrahlen
 - KRR Comoging mit -schaffenden nutzen

Welche Arbeitsplätze?

- Arbeitsplätze für Personen mit hohen Qualifikation/Kompetenz

Ausrichtung?

- Vielfalt
- Diversität
 - Nachfolge-Regelungen
 - Neudorf - Ränge

D8

Bedarf: JA

- fehlen:
- Produktionsbetriebe
 - IT-Firmen

- wo:
- Areal der Pitsch (kurzfristig verfügbar) (von reg. Bedeutung)
 - Areal Varie!

Wer: Gewerbe, Industrie

Ausrichtung: aktives Sta.-Marketing

7. Verkehr

Input / Kernaussagen

Öffentlicher Verkehr

Mit dem aktuellen Angebot des öffentlichen Verkehrs kann Thusis von Chur aus mit der Rhätischen Bahn im Stunden-Takt erreicht werden. Der Kanton beurteilt die Erreichbarkeit mittels öffentlichen Verkehrs in sogenannten ÖV-Güteklassen. Entsprechend dieser Erhebung weist das Gebiet im Umkreis von 300 m rund um den Bahnhof Thusis eine Erschliessung mit der ÖV-Güteklasse C (Erschliessung in urbaner Qualität) auf. Darin befinden sich grosse Teile des Neudorfs sowie Teile von Compogna.

Die weiteren Teile des bewohnten Siedlungsgebietes weisen entweder die ÖV-Güteklasse D (durchschnittliche Erschliessung), E (Basiserschliessung mit Verdichtungen) oder F (Basiserschliessung) auf.

Ein kleiner Teilbereich des Arbeitsplatzgebietes (Bereich Ober-Caznerwisa, Schnitta, Roza) sowie Teile des Gebietes Übernolla sind keiner ÖV-Güteklasse zugeordnet. Sie gelten als mit dem ÖV nicht erschlossen.

Im Bereich der ehemaligen Gemeinde Mutten sind die Gebiete Mutten, Stafel und Obermutten der ÖV-Güteklasse F (Basiserschliessung) zugeordnet. Spina gilt als mit dem ÖV nicht erschlossen.

Motorisierter Verkehr

Thusis ist an das Schweizer Autobahnnetz mit zwei Anschlussstellen der A13 angebunden. Die Neudorfstrasse ist als kantonale Verbindungsstrasse klassiert. Sie dient im Ereignisfall resp. Überlastungsfall auch als A13-Ausweichroute.

Altdorfstrasse und Neudorfstrasse sind als verkehrsorientierte Durchgangsstrassen deklariert. Verkehrsorientierte Strassen innerhalb von Kernzonen bzw. historischen Zentren stellen Konfliktherde dar.

Die Erschliessung der Quartiere erfolgt über Sammel- und (Fein-) Erschliessungsstrassen. Auf den Sammel- und Erschliessungsstrassen innerhalb des Dorfkerns ist Tempo 30 signalisiert.



Langsamverkehr

Für den Langsamverkehr stehen nur wenige gesonderte Verbindungen zur Verfügung. In vielen Fällen wird der Langsamverkehr im Mischprinzip mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) geführt.

Vor allem in den Bereichen 'Im-Feld' und 'Under-Feld' ist die fussläufige Durchlässigkeit mangelhaft.

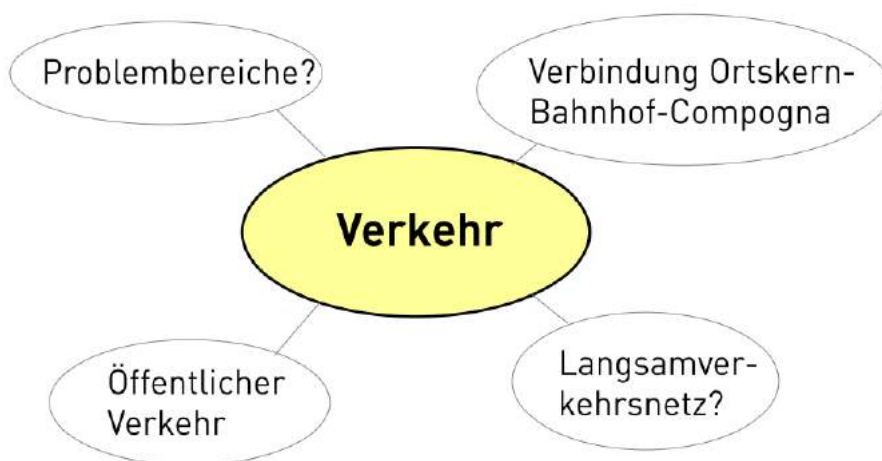
Die Verbindung zwischen Neudorf und Bahnhof ist in jeder Hinsicht ungenügend.

Die bestehenden, in den Gebäudekomplex des Viamala-Zentrums eingebauten Treppen und Liftanlagen werden der Bedeutung einer primären öffentlichen Erschliessung nicht gerecht.

Verschiedene Rad- resp. Bikerouten und Wanderrouen von Schweiz-Mobil führen durch Thusis und verbinden das Siedlungsgebiet mit dem Freiraum.

Auf den ausgeschilderten Thusner Spazierwegen lässt sich das Kerngebiet auf zwei Routen fussläufig erleben.

Fragen





Ergebnis

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Verbindung Ortskern – Bahnhof – Compogna unattraktiv und in Abschnitten gefährlich ist und dringend einer gestalterischen und funktionalen Verbesserung bedarf. Der Bahnhof selbst ist wenig einladend und es fehlt ein Leitsystem (wo befindet sich was in welcher Entfernung?).

Ebenso herrschte Einigkeit bezüglich einer notwendigen Verkehrsberuhigung in der Neudorfstrasse. Doch nicht nur die Verkehrsführung gibt zu reden, sondern auch die Güterumschlagssituation, die regelmässig zu Verkehrsbehinderungen führt sowie der Standort der Postautohaltestelle am südlichen Ende der Neudorfstrasse. Weiterhin wird die teils erhebliche Verkehrsbelastung im Altdorf diskutiert.

Ebenfalls kritisiert wurde die Parkierungssituation in Mutten und Obermutten. Es fehle dort an öffentlichen Parkplätzen für Besucher. Ebenso fehle ein Ortsbus und auch eine Bushaltestelle beim Spital Thusis wird vermisst.

Hinsichtlich der ÖV-Anbindung in Richtung Chur wird eine Verbesserung der Taktung auf einen ½h-Takt gewünscht.

Das Langsamverkehrsnetz wird als verbesserungswürdig eingestuft. Auch hier fehlten Beschilderungen und Leitsysteme.

Fazit nach Gewichtung:

- Taktung ÖV-Anbindung in Richtung Chur
- Verbesserung Verbindung Ortskern – Bahnhof – Compogna
- Einführung eines Ortsbusses

Nachstehend die wichtigsten Antworten, statistisch ausgewertet (Gruppennennungen von 8 Gruppen):

Taktung ÖV-Anbindung Chur	6 Nennungen
Verbindung Ortskern – Bahnhof – Compogna	5 Nennungen
Attraktivität Bahnhof	4 Nennungen



Verkehrsberuhigung Neudorfstrasse	3 Nennungen
Güterumschlag	4 Nennungen
Verkehrssituation Altdorf	2 Nennungen
Parkierung Mutten/Obermutten	3 Nennungen
Ortsbus	5 Nennungen
Langsamverkehrsnetz	4 Nennungen
Beschilderung/Leitsystem	2 Nennungen

Problembereich

- Parkierung (Mutter, Sportzone)
- Altdorf (Einbahn)
- Güterumschlag Neudorfstr.

Verbindung - Ortskern - Bahnhof - Compagna

- Vision → sauber, sicher, einladend
Steg mit Turm!

Problembereich
"Leitsystem" fehlt
• Parkplätze
• Touristen-Information

Verbindung - Ortskern
"Bahnhofshub" fehlt
→ Schulweg
→ Weg ins Dorf

Problembereiche

- Neudorfstr.
- Verbindung Compagna/Bahnhof/Neudorf
- div. Verkehrssituationen (Tempo)
z.B. Untermatten

Langsamverkehr

- Radweg/-streifen Compagnastr.
- Fussgängerübergänge Compagnastr.

Parkplatzsituation
Motten
- öffentliche PP

Verbindung Ortskern
Bahnhof - Compagna
- grosse Handlungsbedarf
- futuristischer Holzbau

Interne Verbindungen
periphere Bereiche
(Bsp.: Badi, Carnermiesen
Sportplatz Caris)

Rolltreppe / Förderband
als Zubringer
(Bsp.: St. Moritz)

Problem Bereiche
→ ÖV-Dichte in Hauptverkehrs-
zeiten zu tief
→ fehlende Entflechtung MIV
+ Langsamverkehr

Verbindung Bahnhof/
Ortskern
→ Ortsbus
→ 2. Fussweg

1. Eindruck 
· Auto Kreisel
· Bahnhofareal
· Zugang Compagna

Verbindung
Ortskern - Compagna
- Unsicheres Gefühl
- Schmutzias
+ Fussweg einsehbar
(Bahnhof Nendofst.)
+ Lift (Ansse mit)
Glasswand

OR

- Thyrsis-Chur $\frac{1}{2}$ Std.
Takt
- Bushaltstelle Spital
- LV im Dorf ausbaubar
14.0km Städt. $\rightarrow$ Autos

Verbreiterung Trottoirs
Neudorfstrasse
(Tempo 30 ...)

"Ortibus" → ein Thema?

- Synergien nutzen
- E-Bike

Langsam Verkehrsnetz
→ mehr Strassen mit Tempo 30 + als Zubringer
→ Einbahn Verkehr

 $\ddot{O}V$

- $\frac{1}{2} h$ -Takt

Langsamverkehrshieb

- Beschilderung / Verkehrslenkung
- Beengigung
- Altdorfstrasse (Begegnungszone)
- Einfahrten von Untere Stallstr. in Neudorfstrasse
- Postauto Gesch. Neudorf

Halbstundentakt

20 Stosszeiten
(RhB)

• Güterumschlag
Neudorfstrasse

• Parkplätze Matten,
Obermatten
• Wochenende

Öffentlicher Verkehr

→ RhB 1/2-Stel-Takt

→ Ortsbus zur Erschliessung
Rand- und Sportzonen

ÖV

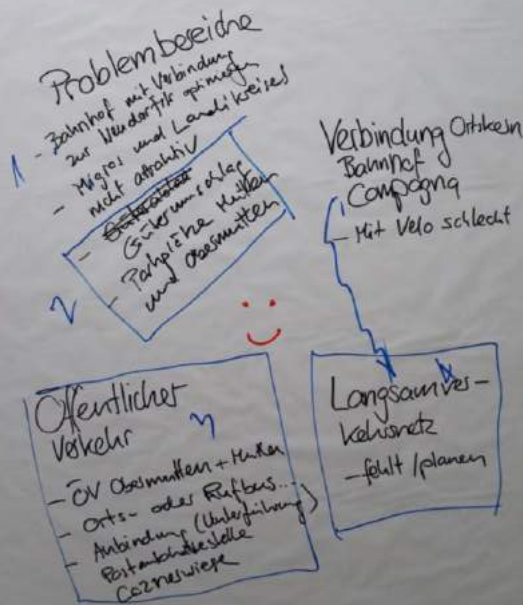
- Erschliessung
Matten, Obermatten
Reberstein
- Ortsbus
- Caenenwiese
Postautobahn-
stelle (Unterführung)

ÖV-Verkehr

1/2 Stunde Takt
Chur

- Ortsbus
Thuisis
- Haltestelle
Weta (Neudorfstr.)

E1



E2

Problembereiche

- Neudorfstr.
- Eintrittsporte Bahnhof / Neudorfstr.
- Verkehrssituation (Tempo) in Untermatten + anderen Gebieten

ÖV

• 1/2h Takt Chur

Langsamverkehr

- Radweg / streifen Compagnystr.
- Fussgängerübergänge Compagnystr.

E3

Problembereich

- Mitten → Parkplatzbeschaffung
- Giderungsschlag Neudorf
- Parkierungsmöglichkeit Sportplatz / Badi (zu wenig)
- Neudorf (→ Einbahn)
- Autos → Unter- u. obere Stallestr
- Verbindung - Ortskern - Bahnhof
- Vision → sauber, sicher, einladend

ÖV

- Thuis - Chur 1/2 Std. - Takt
- Bushaltestelle Spital

Langsam-Verkehr

- Verkehrsnetz im Dorf ausbaubar

E4

• Problembereiche • Parkplätze Mitten • Geringe Anlieferzeit Neudorfstrasse	Verbindung Ortskern Bahnhof Compagny • grosser Handlungsbedarf
Öffentlicher Verkehr • Halbstundentakt zu Stosszeiten	Langsamverkehrsnetz • Aktive Bearbeitung Bike - Tourismus



E5

Problembereich	Verb. Bh. - Dorf
Signalisation am Bahnhof zum Zentrum fehlendes Leuchtzeichen	keine "Bahnhofshilfe" mehr - Weiss Kreuz Schutzgeföhrlich - Treppe Viamala-Zentrum wird kaum benutzt - Luft: unangenehmes Umfeld - Probleme kein Schulweg zur Schulanlage Compagna
ÖV	Langs. Verk.
Ortsbus? Synergie mit Schulbus Schlechte Anknüpfung in Chur - zu lange Fahrt bis Chur	

E6

Problembereiche	Verbindung Bahnhof / Ortskern
□ Dichte in Hauptverkehrszeiten zu tief □ Fehlende Entflechtung von MIV + Langsamverkehr ↳ Altdorf-Klasse für Zubringer	□ Ortsbus
Öffentlicher Verkehr	Langsamverkehrsnetz
□ RAB → Ausbau 1/2 Std. Takt □ Ortsbus zur Erschliessung Rand- und Sportzonen	mehr Strassen mit Tempo 30 + Zubringer

E7

Bahnhof, Littering, Kiffer

Förderband gedeckt als 2. Zugang

Keine Fahrstreifen für Rollstuhlfahrer, Skateboarder, Velos, Elektrofahrzeuge

Neudorfstrasse einspurig oder Begegnungszone, 30er Zone

Begrenzte Belieferungszeit (Güterumschlag)

E8

Verbindung Ortskern - Compagna

- Unsicheres Gefühl	+ Fussweg (einschbar)
- Schmutzig	+ Lift (ausser) mit Glaswand

Langsamverkehrsnetz

x - Übersichtlichkeit Neudorfstr. (Einbahn / Überquerung)	
x - Beschilderung / Verkehrslenkung - beruhigend	
- Veloweg Gammarino / Dorf	
- ÖV - Postauto (Linie / Geschw.)	+ Öff. Verkehr
- Güterumschlag	Habituelle WFTB

Wunsch: Ortsbuss
1/2 Std. Takt Chur.

Problembeispiele:

x

Kreuzung alte Strasse.
Altdorfstr. → Begegnungszone

E7

• ÖV prinzipiell gut

Spital nicht angeschlossen

RAB SBB nur Stundentakt 1/2 takt wäre möglich

Badli Thuisis nicht angeschlossen

Peripherie nur schlecht bedient

Ortsbuss mit shuttle optimierbar

Schulbuss problematisch

Bereich Viamalacentrum nicht einladend

8. Sport / Freizeit / Erholung / Tourismus

Input / Kernaussagen

Thusis zeichnet sich durch die landschaftlich attraktive Lage am nördlichen Eingang zur Viamala-Schlucht aus. Umliegende Naherholungsgebiete innerhalb und ausserhalb der Gemeindegrenze, insbesondere die bergseitige Reihung der Crestis, der Nollasand und der Rheinsand, stellen eine natürliche Umrahmung der Siedlung dar. Der angrenzende Naturpark Beverin mit seiner einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft bildet eine beeindruckende Kulisse.

Im Gebiet Rheinsand finden sich mit Campingplatz, Waldschwimmbad, Vitaparcours und Finnenbahn vielfältige Freizeit- und Erholungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe zum Rhein. Fussball- und Tennisplätze ergänzen das Erholungs- und Freizeitangebot.

Öffentliche Spielplätze finden sich in unmittelbarer Nähe zum Schössli-Garten, auf dem Schulhofplatz am Schulhaus Dorf sowie am Schulhaus Compogna.

Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Mutten dient als Intensiverholungsgebiet von regionaler Bedeutung.

Fragen





Ergebnis

Grundsätzlich wird von den Teilnehmenden das Freizeit- und Erholungspotenzial sowie die Anbindung Siedlung/Naherholung als gut bewertet. Die zentrale Lage sowie die umliegenden Naherholungsgebiete werden als Pluspunkte herausgestellt. Eine Vielzahl der Teilnehmenden würde jedoch den Bau einer Mehrfachturnhalle begrüßen. Zudem sollte das Angebot für Jugendliche verbessert und die Vereinstätigkeit gefördert werden.

Der sanfte Tourismus wird seitens der Anwesenden als Potenzial für Thuis und Mitten erkannt, welches durch entsprechende Massnahmen (z.B. Ausbau Wanderwege, Ausbau Bikerouten) gefördert werden sollte.

Generell werden eine schlechte Signalisation (z.B. Wander- und Velorouten) sowie eine mangelhafte Touristeninformation bemängelt. Hier bestünde nach Ansicht der Anwesenden Verbesserungsbedarf. Eine bessere Einbindung der Viamala-Raststätte in das Tourismus-Konzept wird gewünscht.

Angeregt wird zudem die Einrichtung weiterer Mitfahrbänkli, um die Erreichbarkeit von Randbezirken zu verbessern.

Fazit nach Gewichtung:

- Bau einer Mehrfachturnhalle
- Verbesserung der Touristeninformation
- Ausbau sanfter Tourismus

Nachstehend die wichtigsten Antworten, statistisch ausgewertet (Gruppennennungen von 8 Gruppen):

Mehrfachturnhalle	6 Nennungen
Freizeitangebot für Jugendliche	2 Nennung
Touristeninformation	5 Nennungen
Ausbau sanfter Tourismus	4 Nennung
Ausbau Hotelbetten	2 Nennungen



Angebotsenerweiterung (z.B. Cam-
ping, Tipi, Jurte Baumhaus)

2 Nennungen

EA

Sportplatz besser

~~Mutzen~~

Skilift Mitten

Treffpunkt Jugendliche

Regionale Sporthalle

Übernachtungen

Bewirtschaftung Wanderwege

Sportanlagen

Klettersteig / Park

Winterwanderwege

Bikerouten E-Bike

Konzentration

Mitten sanfter Tourismus

2er Schlepplift

Potential

- Geschichte TH / Mitten
- UNESCO
- Natur allg.
- Pauschalangebote

Angebot

Unesco bereits vorhanden

Parks



Erweiterung

Event-Doppeltturnhalle

Synchronisierung
Camping, Tennis
Sportplatz, Badi

Einbindung

Viamala, Mitten

+ weitere

Vereinstärkung

- ↳ Attraktivität
- ↳ Wertschöpfung
- ↳ Integration

Rehquack-Turnhalle

Kunstrasen

Potential besser aufzeigen

Verlinkung der Vereine

• Konzepte / Red. / Erweiter.

- beleuchtetes Schwimmbad
- Beschreibung



Verkehrssituation

Abzweigung Schützenhaus –
Raststätte

- Slow Tourismus
(Mutter?)

- sichtbare Tourismusinformation
- professionalisiert
- klare Strategien

Entwicklung

Gondelbahn Thuisis / Scalottas
Camping Thuisis mit Bar

Anbindung

Regionales

Konzept

→ Positionierung

Anbindung

vorhanden

Kooperation mit
anderen Destinationen

Potenzial

Langsamtourismus

Ausgangs- und Erlebniszweck



"Halle"

Hotelbetten

zentraler Restaurationsbetrieb

Parkplatz ungenügendes

Parkplatzangebot

Tennisplätze → zu Parkplätzen (Marco)

Angebot:

Mehrzweckhalle (400 Personen)

- mit Hallenbad

- Hotelzimmer

- zu wenig

Raststätte

mit Beratung für
Touristen + Durchreisende
(Arbeitsplatz vor Ort)

Bahnhof Thuis Tourismus-
schalter nicht befriedigend

Entwicklung / Angebot

- öffentliches WC (Männer + Frauen)

- Freizeitangebot Junge

- Mitfahrbänke

- Berg

- Ritten

tour. Potential

- Camping: Tipi / Zelte / Baumhaus

- Winterwanderweg

- Bike runden

- Waldhütte

- Zentrale ^{Plus}
Lage 

- Verkehrsknotenpunkt

Postauto / Zing /

Benin Express /

THUIS keine Haltestelle

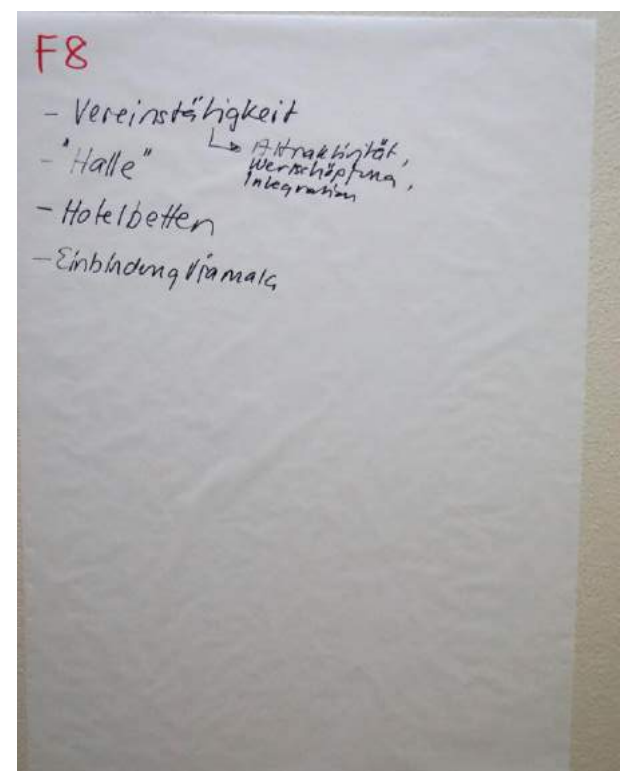
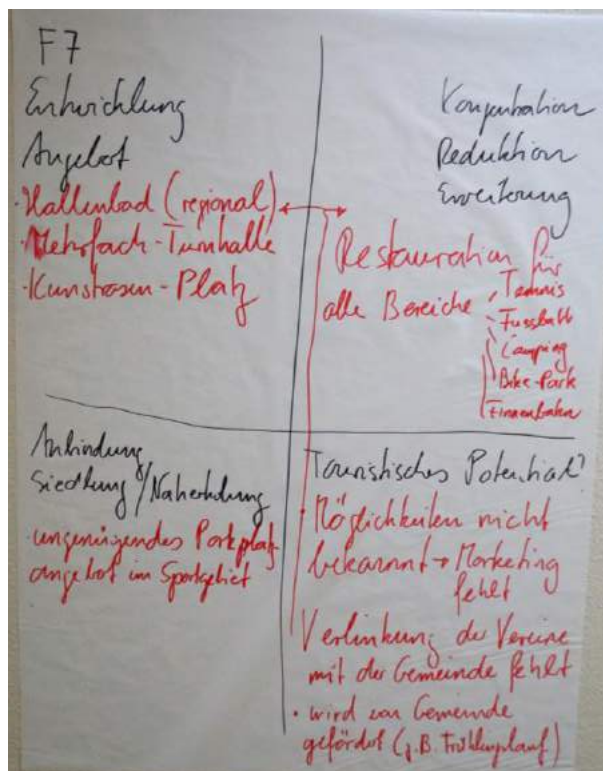
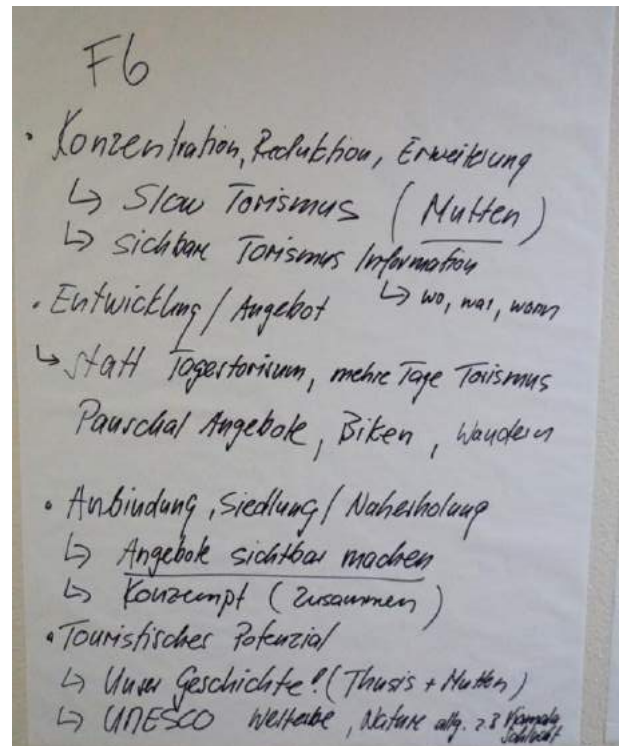
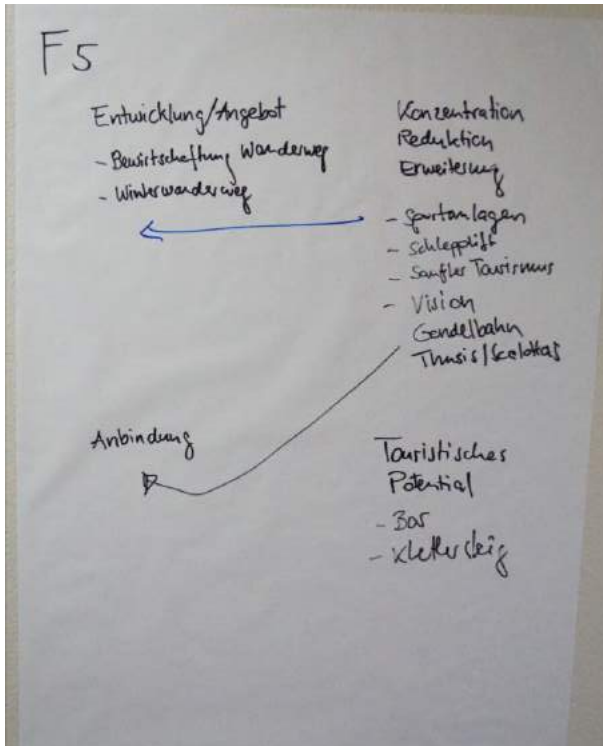


F1 <u>Entwicklung Angebot</u> • Mitfahrbänkli • Öffentliche WC Thuisis + Muttten • Freizeitangebot für Jugendliche	<u>Konzentration, Reduktion, Erweiterung</u> • Beheizung Schwimmbad • Bessere Info zu Angeboten
<u>Anbindung Siedlung / Naherholung</u> Ortsbus	<u>Touristisches Potenzial</u> • Angebotserweiterung Camping • Tipizelt, Jurte, Baumhaus • Winterwanderwege • Bikerouten • Waldhütte

F2 <u>Entw. Angebot:</u>	<u>Konzentr. Red. Erw.</u> - Doppelturnhalle = Synchronisierung - Camping - Bad - Tennis - Sportplatz
<u>Anbindung</u> - vorhanden - Kooperation mit anderen Regionen	<u>Tourist. Pol.</u> - Wandertourismus Thuisis / Muttten - Langsamtourismus fördern

F3 <u>Entwicklung Angebot</u> - Gasthofplatz besser nutzen - Treffpunkt Jugendliche - Skilift Muttten	<u>Konzentration Reduktion Erweiterung</u> - Regionale Sporthalle
<u>Anbindung Siedlung / Naherholung</u> - Verkehrssituation - Abzweigung Schützenhaus / Raststätte	<u>Touristisches Potenzial</u> - Übernachtungen

F4 <u>Angebot</u> - Mehrzweckhalle (für die Region) mit Hallenbad - Hotelzimmer? - zu wenig attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten für Ortsfremde, die ein touristisches Angebot in der Region nutzen möchten - Raststätte mit Beratung für Touristen + Durchreisende (Albertrplätze) - Tourismusschalter B'hof nicht befriedigend - keine Infos bei Marktwiese - VeloRoute: es fehlen Infos über Übernachtungsmöglichkeiten etc.
<u>Pluspunkt</u> zentrale Lage  Verkehrsknotenpunkt (Postauto, Zug, Bernina Express) ↳ Thuisis = keine Haltestelle !!!

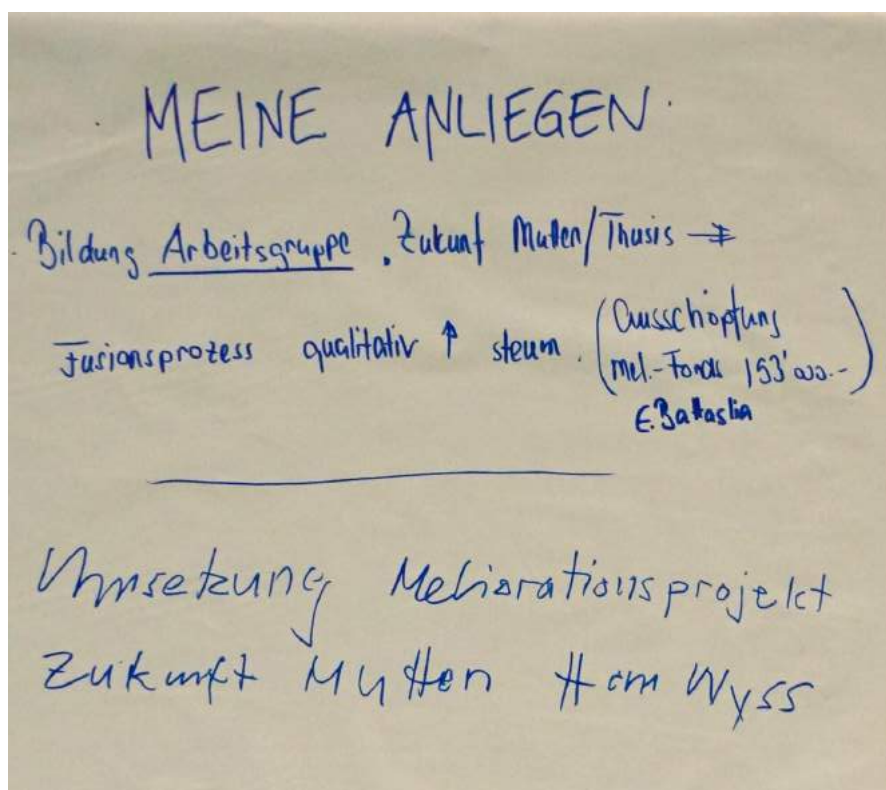




9. Weitere Anliegen

Den Teilnehmenden wurde die Möglichkeit gegeben, neben den Statements zu den Hauptthemenfeldern weitere Anliegen im Zusammenhang mit der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Thusis vorzubringen.

Genannt wurden in diesem Zusammenhang die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Zukunft Mitten/Thusis sowie die Umsetzung des Meliorationsprojektes „Zukunft Mitten“.





10. Impressionen

























